

Viel Prominenz am Heirassa-Festival 2023

■ *Höchster Volksmusiker war anwesend*

Auch das Freitagsprogramm versprach grossartige Formationen rund um den Innerschweizer Volksmusikstil. Unter anderem wartete die Kapelle Carlo Brunner, die Kapelle Echo vom Vitznauerstock und viele weitere Höhepunkte auf die Besucher:innen des diesjährigen Heirassa-Festivals. Nebst auf der Bühne befanden sich auch unter den Gästen viele prominente Persönlichkeiten, welche jedes Jahr die Reise nach Weggis auf sich nehmen, um vier Tage Volksmusik vom Feinsten zu erleben.

Text und Fotos: Patricia Zimmermann

Ein Abkommen mit Petrus

Der zweite Festivaltag lockte wiederum viele Besucher:innen nach Weggis. Die Wettervorhersage zeigte auch in diesem Jahr auf schönes, heisses Sommerwetter. An der Abenderöffnung beim Pavillon Weggis wurden diverse Formationen vorgestellt, welche später in den verschiedenen Restaurants und Festlokalitäten aufspielten. Mit dem Echo vom Vitznauerstock und der Kapelle Carlo Brunner warteten zwei Publikumsgaranten auf die Volksmusikliebhaber:innen aus nah und fern.



Ralph Janser (links) berichtet über 60 Jahre VSV (Verband Schweizer Volksmusik).

Höchster Volksmusiker der Schweiz

Ralph Janser ist Zentralpräsident des Verbandes Schweizer Volksmusik (VSV) und hat Grund zum Feiern. Es steht das 60-Jahr-Jubiläum des Verbandes an, welcher sich aktiv für die Förderung und Pflege der Schweizer Volksmusik einsetzt und als Dachverband der aktiven Volksmusikanten und Freunde der Volksmusik auf gesamtschweizerischer Ebene fundiert. «Der VSV wurde 1963 von René Wicki gegründet. Von damals 42 ist die Zahl der Mitglieder unterdessen auf knapp 9000 gewachsen», informiert Janser stolz. Der Präsident freut sich, persönlich die besten Wünsche vom Verband überbringen zu dürfen. «Die Kulisse hier ist einmalig, wie das Heirassa-Festival auch».

Das Tanzbein schwingen

In der Mehrzweckhalle genossen viele Besucher:innen den Abend mit der Kapelle Carlo Brunner. Er ist gleichzeitig zusammen mit Willy Valotti für das musikalische Programm zuständig. Jedes Jahr schaffen es die Beiden, ein abwechslungsreiches, einzigartiges, musikalisches Feuerwerk mit bekannten und neuen Formationen zusammenzustellen. Dabei wird die traditionelle Schweizer Volksmusik mit modernen Einflüssen gespickt und kombiniert. Die Eintrittskarten erlauben, die verschiedenen Konzerte in den total 16 Lokalen nach Lust und Laune

zu besuchen. In diesem Jahr wurde die Musik des verstorbenen Kaspar Muther in Szene gesetzt. Glücklicherweise hat die Tochter von Muther die Kompositionen an die Kaspar-Muther-Stiftung übergeben, um sicherzustellen, dass sie für zukünftige Generationen erhalten bleiben.

«Der VSV und das Heirassa-Festival verbindet eine Freundschaft seit 18 Jahren.»

Ralph Janser

So kamen die Volksmusik-Liebhaber an den Heirassa-Tagen immer wieder in den Genuss, der Musik von Kaspar Muther zu lauschen. Gemeinsam mit der Kapelle Carlo Brunner sorgte auch die Kapelle Cécile und Franz Schmidig für grossartige Stimmung und vielen Tanzeinlagen der Besucher:innen.



Publikumsgarant Carlo Brunner mit seiner Kapelle in der Mehrzweckhalle. Am Akkordeon ist spontan Urs Meier eingesprungen.



Die Kapelle Echo vom Vitznauerstock: Immer wieder gern gesehen und gern gehört.